



Im Interview:

Carmen Fuss

Team Verkauf Großobjekte | Rinn Beton- und Naturstein GmbH + Co. KG

„Die Bahn ist die Zukunft und hier einen Teil beizutragen, dass Reisende in einem angenehmen Umfeld ihren Aufenthalt verbringen, ist ein gutes Gefühl.“

In welcher Position sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Ich arbeite im Team Verkauf Großobjekte. Nach Auftragseingang bin ich verantwortlich für den reibungslosen Ablauf der Lieferungen an unsere Bahnbaustellen bundesweit.

Der Kontakt zum Handel und zu den verantwortlichen Bauleitern vor Ort ist wichtig, um fristgerechte Lieferungen zu leisten. Dies ist speziell im Bahnbereich wichtig, da die Bauzeiten mit Sperrfristen der Bahn zusammenhängen, die eingehalten werden müssen.

Warum sind Sie stolz darauf, in der Bahnindustrie zu arbeiten?

Die Bahn ist die Zukunft und hier einen Teil beizutragen, dass Reisende in einem angenehmen Umfeld ihren Aufenthalt verbringen, ist ein gutes Gefühl.

Wenn man sich an einem Bahnhof aufhält, wo man genau weiß hier ist unser Material verbaut, kann das schon stolz machen.

Wie sind Sie zur Bahnindustrie gekommen?

Mittlerweile bin im 12. Jahr bei Rinn, eingestellt war ich ursprünglich am Empfang, auf diese Stelle hatte ich mich

damals als Teilzeitkraft beworben. Nach einem 1/2 Jahr bot sich die Möglichkeit, in eine andere Abteilung zu wechseln, die ich direkt wahrgenommen habe, um mich in der Firma weiter zu entwickeln. Vorkenntnisse hatte ich in diesem Bereich nicht annähernd, da ich aus einer komplett anderen Branche komme. Aber es funktioniert und macht Spaß.

Was war das bisher spannendste Erlebnis in Ihrem Beruf?

Da kann ich nichts Besonderes rausfiltern, es ist eigentlich jeder Tag spannend. Wenn große Ausschreibungen anstehen, ist das natürlich immer spannend und ich fiebere mit meiner Kollegin Alexandra Kempf mit, sie ist verantwortlich für den Verkauf und wir arbeiten im Team, verantwortlich für die Bah – zusammen mit Herrn Frank Hellenbrandt bilden wir das „Team Bahn“ bei Rinn.

Welche Rolle spielen Diversität und Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität?

Jeder sollte sich entwickeln können nach seinen Fähigkeiten und Zielen, egal welches Geschlecht oder Nationalität. Für mich persönlich gibt es da keinen Unterschied, Mensch ist Mensch und jeder sollte mit Respekt behandelt werden und die gleichen Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung haben.

Frauen sollten natürlich auch in Führungspositionen stehen, es gibt keinen Grund diese Positionen für die Männerwelt zu reservieren.

Hier verstehe ich die Diskussionen oftmals nicht, weil ich hier vielleicht eine andere "Denke" habe, für mich ist es normal, dass Frauen die gleichen Rechte, Pflichten und Fähigkeiten haben.

Wie kann die Bahnindustrie für Frauen attraktiver werden? Was würden Sie anderen Frauen raten, die eine Karriere in der Bahnbranche anstreben?

Wer bewertet attraktiv? Ist für mich persönlich immer eine Beurteilung und Betrachtung jedes Einzelnen.

Einfach machen, Ziele und Träume die man hat verfolgen, Entscheidungen aus dem Bauch treffen, rationale Entscheidungen regen oft zum zu viel Nachdenken an, hiermit meine ich nicht "drauf und los", nur den Mut haben an seine eigenen Fähigkeiten glauben und einfach mal zu machen.

Das Interview ist Teil der VDB-Kampagne „Starke Frauen, starke Bahnindustrie“.